

# Presseinfo

02-08

Berlin, 24.01.2008

## **Grundstücksverkauf Rückerstr. 3: Empörung über Direktvergabe des Liegenschaftsfonds an Millionär ohne Zustimmung des Bezirks Mitte**

In der BVV Mitte wurde am 24.01.08 ein Antrag der SPD-Fraktion und Bündnis90/Die Grünen mehrheitlich beschlossen, der das Bezirksamt auffordert, gegenüber den Senatsverwaltungen für Wirtschaft, Technologie und Frauen, für Finanzen, für Stadtentwicklung sowie dem Liegenschaftsfond Berlin deutlich zu machen, dass die Entscheidung der Steuerungsrunde des Liegenschaftsfonds vom 12.12.07 für die Direktvergabe und den Verkauf des Grundstückes Rückerstr. 3 an den Investor Dr. H. den Interessen des Bezirks Mitte zuwiderläuft. Gewünscht wurde vom Bezirk Mitte eine Grundstücksvergabe auf Grundlage eines zwischen dem Bezirksamt und dem Liegenschaftsfonds abzustimmenden städtebaulichen und stadtentwicklungspolitischen Konzeptes und die Realisierung eines „Baugruppenmodells“.

Obwohl ausdrücklich, durch einen in der BVV eingebrachten Antrag, eine Veräußerung des Grundstückes im Rahmen einer „Direktvergabe“ oder eines sogenannten „Meistbieterverfahrens“ ausgeschlossen werden sollte, ist durch die Steuerungsrunde des Liegenschaftsfonds im Vorgriff auf diese Entscheidung mehrheitlich ohne Zustimmung des Bezirks eine Direktvergabe an den interessierten Investor Dr. H. beschlossen worden, und das vor Ablauf des Sanierungsgebietes, in dem sich das Grundstück Rückerstr. 3 befand. Dieser einmalige Vorgang musste in der BVV zur Kenntnis genommen werden.

Fraktionsbüro  
Neues Stadthaus  
Parochialstraße 1-3 10179 Berlin

Fon (030) 20092-4570  
Fax (030) 20092-4578

[www.spd-fraktion-mitte.de](http://www.spd-fraktion-mitte.de)  
[info@spd-fraktion-mitte.de](mailto:info@spd-fraktion-mitte.de)

Vorsitzender  
Lars Neuhaus  
Holländerstr. 83, 13407 Berlin

Fon (030) 450 83 788  
Mobil (0177) 744 28 53

[Lars.Neuhaus@spd-fraktion-mitte.de](mailto:Lars.Neuhaus@spd-fraktion-mitte.de)



### **Hintergrund:**

Das Grundstück wird vom hessischen Investor Dr. H. (Aton GmbH, bis 2006 Helios-Eigentümer) beansprucht, zur Erschließung eines ihm schon gehörenden anschließenden Grundstücks. Nach einem Versprechen an den Berliner Senat, 150 Arbeitsplätze in Berlin zu schaffen, wurde von den Senatoren Wolf und Sarrazin die direkte Vergabe an Hr. H. an den Bezirk herangetragen.

Ungeachtet der Situation

1. dass Hr. H. bis 2006 mit in der Verantwortung für die jetzt im Raume stehenden Forderungen der ungerechtfertigten kostenlosen Nutzung von Geräten und Ärzten der Charité im Helios Klinikum Buch in Höhe von 15 Mio. € Personalkosten auf Kosten des Steuerzahlers steht,
2. dass auch beim damaligen Verkauf des Klinikums Buch (2001) an Helios Vorwürfe der ungerechtfertigten Bevorzugung gegenüber Rhön laut wurden,
3. dass der DGB/IG Metall in Fulda (jetziger Firmensitz Aton GmbH) sich Angriffen und Provokationen durch Hr. H. ausgesetzt sahen und diesem Tariffucht und Lohndumping unterstellt wurde, da er jedwede Tarifverhandlung ablehnte,
4. dass es einen Senatsbeschluss gibt, der fordert, Baugruppen stärker dabei zu unterstützen, geeignete Grundstücke für innerstädtische Wohnprojekte zu finden und ihnen großzügig bemessene Fristen zwischen Zuschlagerteilung und dem endgültigen Abschluss des Kaufvertrages zu gewähren,

wurde der Beschluss der Direktvergabe an Hr. H. durch die Steuerungsgruppe des Liegenschaftsfonds gefällt. Wie jetzt bekannt wurde, hatte Herr H. gar nicht vor, sein Unternehmen nach Berlin zu verlagern, er ließ verlauten, dass Fulda weiter wichtigster Standort sei.

Die SPD-Fraktion Mitte reagiert auf den Beschluss der Steuerungsgruppe des Liegenschaftsfonds mit größtem Unverständnis und Empörung und lehnt die Direktvergabe an Hr. H. ab. Wir fordern die Verantwortlichen in der Senatsverwaltung auf, diesen Beschluss umgehend zu revidieren. Es kann nicht sein, dass auf ein vages Versprechen hin, Arbeitsplätze schaffen zu wollen, in Berlin Millionäre bevorzugt behandelt werden, zudem, wenn Vorwürfe der Tariffucht von Seiten der Gewerkschaft im Raum stehen.

**Die SPD-Fraktion Mitte – einfach näher dran!**

Für Rückfragen: Annette David 0177 / 941 35 16